

# Bescheidsakte

Dr. jur. Friedrich Doepke

Hamburg 39, den 23.8.1957  
Willistraße 10  
Ruf 48 36 50

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Abt. Rückerstattung

H a m b u r g 13

Hartungstr.

*1/ NW 333 R 5/28*  
*2/2dr d 2/28*

*2078/7*

*1351841*

Oberfinanzdirektion Hamburg	
EV. BA	
Az.:	
Eing.:	24. AUG. 1957
Bearbeit.:	33
Am.:	26. AUG. 1957

Betr.: Rückerstattungsansprüche der Wwe. Frau Valerie Flor,  
wohnhaft in London-Esher, 68, Chestnut Avenue, Surrey/Engld.

Ich vertrete Frau Flor. Eine Vollmacht werde ich nachliefern. Der frühere Bevollmächtigte, Herr Prof. Dipl.Ing. Fritz Schöberle, hat die Vollmacht niedergelegt, da er von Hamburg weggezogen ist.

Der Dipl.-Ing. Alfred Flor ist von seiner Ehefrau beerbt worden. Frau Flor hat die erforderlichen Erbberechtigungsnachweise beschafft und wird sie mir zur Einreichung übersenden.

Die Erste Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg - 1 WIK 681/51 2 Z 2875 05210-F 33- V 115d - hat durch Beschluss vom 22.7.1953, zugestellt am 25.7.1953, gegen den ein Rechtsmittel nicht eingelegt worden ist, festgestellt, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist, dem Antragsteller den Verlust des Betrages von 4.000.-- RM (Hausrat) zu ersetzen. Zeitpunkt des Verlustes: 16.3.43.

Auf die Ihnen vorliegenden Akten darf ich Bezug nehmen.

Die sich hieraus ergebenden Ansprüche von Frau Flor melde ich hiermit an.

Ich bitte Sie, mir die Anmeldung und Aufnahme der Behandlung der Sache zu bestätigen und den fernmündlich von Ihnen angekündigten Fragebogen zur Ausfüllung übersenden zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*R. M. K.*

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 1488 - BV 33/333

F 33

Hamburg 13, den

Hartungstrasse 5

Telefon: 44 12 91

30. Sept. 1957  
2

*Yf.*

1.) An

Herrn Dr. jur. Friedrich Doeppke,

Hamburg 39

Willstr. 10

30. Sept. 1957  
3. Okt.

Betr.: Rückerstattungssache

Alfred Flor

Anl.: 3

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, dass die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

2) W. A.

Im Auftrag

*W. A.*

( Polack )  
Finanzassessor

F 33

5

Dr. jur. Friedrich Doepke

Hamburg 39, den 6.9.1957  
Willistraße 10 Tel.: 35 18 41  
Ruf 48 36 50

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Abt. Rückerstattung

H a m b u r g 13  
-----  
Hartungstr.

*J*

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	
Eing.:	- 7. SEP. 1957
Sachgeb.:	33
Anl.:	107 1679

Betr.: Rückerstattungsansprüche der Wwe. Frau  
Valerie Flor, wohnhaft in London-Ether,  
68 Chestnut Avenue, Surrey/England.

Ich nehme Bezug auf mein Schreiben vom 23.8.57 und überreiche in der Anlage die mir von Frau Flor unter dem 1.7.57 erteilte schriftliche Vollmacht. Frau Flor hat mir erklärt, die Urkunde über ihre alleinige Erbberechtigung nach ihrem verstorbenen Ehemann, die sie inzwischen in England erwirkt hat, in etwa zwei Wochen nachsenden zu wollen. Ich werde sie sodann nachreichen.

Ich darf höflichst bitten, mir, falls Sie weitere Nachrichten noch nicht geben und den angekündigten Fragebogen noch nicht übersenden können, wenigstens kurz den Empfang meiner Schreiben vom 23.8. und von heute bestätigen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Doepke*

1 Vollmacht

6

V o l l m a c h t

In der Rückerstattungssache

Dipl.-Ing. Alfred F l o r

gegen das Deutsche Reich - 681/51 2 Z 2875 05210-F 33-V 115d-  
erteile ich

Herrn Dr. jur. Friedrich D o e p k e,  
Syndikus in Hamburg, Hamburg 36,  
Stephansplatz 10,

Vollmacht zu meiner Vertretung.

Die Vollmacht, die mein verstorbener Ehemann Herrn Prof.  
Dipl.-Ing. Fritz Schöberle erteilt hatte, ist erloschen.

Heston, den 1. September 1957

*Valerie Flor.*

.....

Dr. jur. Friedrich Doepke

Hamburg 39, den 8.10.1957  
Willstr. 10  
Ruf 48 36 50  
Tel. 35 18 41

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Abt. Rückerstattung

H a m b u r g 13

Hartungstr.

Oberfinanzdirektion Hamburg  
24.10.57  
Az.:  
Eing.: 10. OKT. 1957  
Sachgeb.: 32 14. OKT. 1957

In der Rückerstattungssache Alfred F l o r,

-681/51 2 Z 2875 05210 F 33-V1150-

überreiche ich auf drei Seiten der Anlagen Fotokopien der entsprechenden im Original mir vorliegenden Urkunden.

Herr Flor ist danach am 27.1.1955 in London verstorben. Nach deutschem Recht ist er deshalb entsprechend der britischen Erbgesetzgebung beerbt worden. Nach dieser britischen Gesetzgebung reicht das vorgelegte Testament aus. Danach ist die Antragstellerin Alleinerbin ihres Ehemannes. Der Oberste Gerichtshof der Justiz, Zentralstelle für die Anmeldung von Erblegitimationen, hat dies in den Anlagen entschieden.

Nach meinem Dafürhalten ist damit der Erbnachweis entsprechend den Anforderungen der deutschen Gesetze erbracht.

Ich darf bitten, die Prüfung dieser Frage vorwegzunehmen, damit nicht weitere Zeit verloren geht.

Hochachtungsvoll

1 Anlage



OED Hamburg

- F 33 - BV 33 - STEPHANSPLATZ 1

Hamburg 13, den 17 Okt. 1957  
37 Po/Fe

Vfg.

1.)

Herrn  
Dr. jur. Friedrich Doepke,

H a m b u r g 39

Willistrasse 10

SCHREIBT VOM  
10.57

Betr: Rückerstattungssache Alfred F l o r.

Anlg.: - 3 -

Durch die mir übersandten Photokopien ist leider das Erbrecht Ihrer Mandantin für mich nicht ausreichend nachgewiesen.- Ich bitte Sie, einen gegenständlich beschränkten deutschen Erbschein und evtl. auch ein Testamentsvollstreckzeugnis zu beschaffen und mir diese Urkunden vorzulegen.

Ausserdem ist im Hinblick auf den Oesterreichischen Staatsvertrag, in dem Oesterreich für seine Staatsangehörigen auf Ansprüche gegen die Bundesrepublik Deutschland verzichtet hat, der Nachweis erforderlich, dass Frau Flor entweder am 8.5.1945 noch nicht oder am 27.7.1955 nicht mehr österreichische Staatsangehörige war.

Ich bitte, mir entsprechende Unterlagen ggfs. bei Übersendung des Erbscheins mit einzureichen.

Die mir übersandten Photokopien gebe ich anliegend zurück.

Im Auftrag

(Polack)  
Finanzassessor

2.) BV 3 m.d.B.um Kenntnisaufnahme  
vor Abgang

3.) ~~Wv~~ 333 2.K. 8. 29/10/57

4.) Wv 30. 11. 57  
19/10.

Dr. F. Doecke, i. Hs.  
PHRIX-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT  
HAMBURG 36 · STEPHANSPLATZ 10



An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g

Hartungstr. 5

13  
Eing.: - 5. NOV. 1957  
Sachgeb.: 33

FERNRUF: HAMBURG 35 18 41  
FERNSCHREIBER: 021 1239  
DRAHTWORT: PHRIX HAMBURG  
BANKEN: HAMBURGER KREDITBANK A.G.,  
HAMBURG KTO. NR. 12180 · COMMERZ-  
UND DISCONTO-BANK A.G., HAMBURG  
KTO. NR. 12751 · NORDDEUTSCHE BANK  
A.G., HAMBURG · LANDESZENTRALBANK,  
HAMBURG KTO. NR. 2/761 · COMERZBANK-  
BANKVEREIN A.G., DUSSELDORF KTO. NR.  
34025/82 · C. G. TRINKAUS, DUSSELDORF  
STSCHECKAMT HAMBURG, KTO. 63 10

IHR ZEICHEN  
F 33-BV 33-

IHRE NACHRICHT VOM  
17.10.57

UNSER ZEICHEN  
Dr. D./Wa.

HAUSRUF  
217

TAG  
4.11.1957

Betr.: Rückerstattungssache Flor.

1. Ihr Schreiben vom 17. 10.57 habe ich Frau Flor zur  
Erklärung zur Kenntnis gebracht.

2. Inzwischen hat Frau Flor mir die beiden Fragebogen,  
von ihr unterzeichnet, und eine besondere Vollmacht auf  
mich für das weitere Verfahren übersandt.

Diese drei Anlagen reiche ich Ihnen hiermit ein. Ich bitte  
um gelegentliche Empfangsbestätigung.

Hochachtungsvoll

333

3 Anlagen

Vgl.

1) Geburtsdatum falsch  
steuso früherer Wohnort.  
jüngster Autor abwärts zu 1)

2) Nr. 15. 12. 1957

11/11 10/11



Turner:

Markierung gem. Schnitt vom 12.10.57 (Bl. 8)  
noch nicht eingetroffen

Yff.

1. Mein Turner

2. i. d. Buch. d.

25.1.58

~~15.11.58~~

16/12.

14.12.57

V o l l m a c h t

In der Rückerstattungssache Alfred F l o r, Berechtigte  
Frau Valerie F l o r, London, - O 1488-F 33-BV 33/333 -  
erteile ich hiermit

Herrn Dr. jur. Friedrich D o e p k e,  
Hamburg 39, Willistr.10,

Vollmacht, mich gegenüber der Oberfinanzdirektion Hamburg  
sowie auch gegenüber anderen in Betracht kommenden Stellen,  
wie Banken, zu vertreten. Diese Vollmacht erstreckt sich  
insbesondere auf meine Vertretung im Bescheidsverfahren,  
wie überhaupt die gesamte heute noch bevorstehende Abwick-  
lung des Verfahrens.

Von etwaigen Beschränkungen nach § 181 BGB ist mein Bevoll-  
mächtigter befreit.

Diese Vollmacht soll auch durch meinen Tod nicht erlöschen.

London, den 22. 10. ....1957

..... Valerie Flor. ....

# Fragebogen

Az: 0 1488 - F 33 - BV 33/ 333 -

OFD: H a m b u r g

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

F l o r, Valerie

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

68, Chestnut Avenue  
London-Esher, Surrey/England

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Flor, Alfred

Geburtsdatum und Geburtsort:

23.10.1885 in Brünn

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Wien IX, Nussdorferstr.8, I b/Gustav Stein

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluss des Landgerichts Hamburg, 1. Wieder-  
gutmachungskammer, vom 22.7.1953  
Az: 1 Wik 681/51 - II/2 2875

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Hausrat (Umzugsgut)

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

entfällt

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

nein

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Abgesehen von der Anmeldung der Ansprüche  
zu Ziffer 3 oben bei der Oberfinanzdirektion  
Hamburg

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

ja

Herrn Dr. jur. Friedrich Doeppke,  
Hamburg 39, Willistr. 10.

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.



10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Dresdner Bank A.G., Hamburg 36, Jungfernstieg 22,  
Auf ein inzwischen noch zu errichtendes liberalisiertes Kapitalkonto.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

ESLER, den 22. Oktober 1957  
(Ort) (Datum)

Valerie Flor

(Unterschrift)

Vorname: 1. Geburtsort fehlt  
2. Früherer Wohnort fehlt  
3. Geburtsdatum fehlt  
4. Matrikel- bzw. ökonomische Staatsangeh. fehlt } St. 8.

Hj. Nr. 28.2.58

Hj. Nr. 1.4.58

29.1.58

11/11

9.7/3.58

BV 423

Da noch keine Erklärung von Frau Flor eingegangen ist. (Bl. 9. Berh. Blk 1. Absatz) war für die 2. 1. 11/11

15

**DR. OTTO RUD. v. LAUN**  
**RECHTSANWALT**

Dr. v. Laun · Hamburg 1 · Rathausmarkt 19

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g  
Hartungstrasse

HAMBURG 1, den 26. April 1962  
RATHAUSMARKT 19  
(Ecke Gr. Johannisstraße)

FERNSPRECHER:

Ortsgespräche 33 20 65 (36 79 65)

Flurgespräche 33 09 46 (36 79 66)

TELEGRAMM-ADRESSE: Collaton

BANKKONTO: Vereinsbank in Hamburg

POSTSCHECK: Hamburg Nr. 565 67

ZUSCHRIFTEN DOPPELT ERBETEN

V.L.-NÖ.

66 051

Az.

Emp.

27. APR. 1962

Best.

Ant.

Betr.: - F 33 - BV 33 - Rückerstattungssache Alfred Flor

Sehr geehrte Herren!

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 17. Oktober 1957  
in der oben bezeichneten Rückerstattungssache.

Frau Flor und ihr Sohn Arthur Flor haben mich gebeten,  
für sie diese Rückerstattungssache zu bearbeiten. Die  
Vollmachten übersende ich Ihnen in der Anlage.

Herr Arthur Flor bemüht sich inzwischen bei der deutschen  
Botschaft in London um die Erteilung eines deutschen  
Erbscheines. Ich werde Ihnen den Erbschein nach Eingang  
umgehend übersenden.

Wegen der von Ihnen erbetenen Bestätigung über die Staats-  
angehörigkeit der Frau Flor übersende ich Ihnen in der  
Anlage eine Bescheinigung der Botschaft der Bundesrepu-  
blik Deutschland vom 10. April 1962, aus der hervorgeht,  
daß Frau Flor die britische Staatsangehörigkeit am  
23. 9. 1947 erworben hat. Bedenken im Hinblick auf den  
österreichischen Staatsvertrag durften gegen die Auszah-  
lung der Entschädigung wegen des Entzuges des Hausrates  
deshalb nicht mehr bestehen.

Hochachtungsvoll

Anlagen

*Mayer*  
(Dr. O. v. Laun)

1) Der Eingang des Erbscheines  
bleibt abzuwarten

2) 25 RA.

4/5. bz

# Prozeßvollmacht

Soweit Zustellungen statt an den Bevollmächtigten auch an die Partei unmittelbar zulässig sind (z. B. § 16 FGG, § 8 VwZG), bitte ich diese nur an meinen Bevollmächtigten zu bewirken.

Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Otto Rud. v. Laun  
Hamburg 1, Rathausmarkt 19 V.

wird hiermit in ~~Sachen~~ der Rückerstattungssache Frau Valerie Flor  
als Erbin ihres Mannes Dipl.-Ing. Alfred Flor

gegen das Deutsche Reich  
1 WiK 681/51 OFD F 33 - BV 33 -

wegen Rückerstattung

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme von Geldern und Wertsachen, insbesondere des Streitgegenstandes und der vom Gegner, der Justizkasse oder anderen Stellen zu erstattenden Kosten sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Die Vollmacht erstreckt sich auch auf Nebenverfahren, z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschl. der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren (z. B. ZPO §§ 726-732, 766-774, 785, 805, 872 ff. u. a.), Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung, Vergleichsverfahren und Konkurs.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zugrunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Ort der Kanzlei des Bevollmächtigten.

ESHER, den 24. 3. 1962

Valerie Flor

(Unterschrift)



V 104. Prozeßvollmacht, Fassung 1. 8. 60/5134.  
Nachdruck nicht gestattet.

Botschaft

der

Bundesrepublik Deutschland

Konsulatsabteilung

21-23, Belgrave Square  
(Eingang Chesham Place)  
London, S. W. 1.  
Tel.: BELgravia 5033

18

B E S C H E I N I G U N G .

Zur Vorlage bei dem zuständigen Entschädigungsamt wird hiermit bescheinigt, daß Frau Valerie FLOR, wohnhaft "Heston", 68, Chestnut Avenue, Esher, Surrey lt. britischer Einbürgerungsurkunde AZ 32274 <sup>am</sup> vom Home Office, London, die britische Staatsangehörigkeit 23.9.1947 erworben hat.

London, den 10. April 1962

Besch.Reg. Nr. 329a/IV/62

frei/W



*Maas*

Konsultssekretär I. Kl.  
bei der BOTSCHAFT der  
Bundesrepublik Deutschland in London.  
gem. 37a Konsulgesetz ermächtigt



2000 H a m b u r g 13Hartungstrasse 5

Oben

Hamburg

Akteurvermerk:

Auf Grund der befehl. Unterhaltung über den Schad-  
 des Befriedigungsverfahrens habe ich fern Rk.  
 Mayr nochmals darauf aufmerksam gemacht,  
 dass zunächst ein Erbrochen nach dem verstorbenen  
 Alfred Flor begehrt werden möchte.

Wegen der Höhe der Schadenersatzbehälter habe ich  
 Rk. Mayr dahingehend mitgeteilt, dass der Wiederbeschaffungs-  
 wert mit dem 1/2 fachen der Zugicherungswerte d. h.  
 RM. 4.000,- + 2.000,- auf RM. 6.000,- festgesetzt werden  
 könnte.

Jochen 24/5.62.

JVC - BA -

So. 27/6.62.



DR. OTTO RUD. v. LAUN  
RECHTSANWALT

Dr. v. Laun · Hamburg 1 · Rathausmarkt 19

HAMBURG 1, den 23. Juni 1962  
RATHAUSMARKT 19  
(Ecke Gr. Johannisstraße)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

2000 H a m b u r g 13  
Hartungstrasse 5

FERNSPRECHER:

Ortsgespräche 33 20 65 (36 79 65)

Ferngespräche 33 09 46 (36 79 66)

TELEGRAMM-ADRESSE: Collielon

BANKKONTO: Vereinsbank in Hamburg

POSTSCHECK: Hamburg Nr. 565 67

SCHRIFTEN DOPPELT ERBETEN

Ma./Mö.

67 860



Betr.: - F 33 - BV 33 - Rückerstattungssache Alfred Flor

Sehr geehrte Herren!

In der Rückerstattungssache Alfred Flor bitte ich, mir zu bestätigen, daß für die Geltendmachung der Ansprüche der Erben des Herrn Alfred Flor ein Erbschein benötigt wird. Das Amtsgericht Hamburg hat um eine derartige Bescheinigung gebeten.

Hochachtungsvoll

*Mayer*  
(Rechtsanwalt Mayer)

*Jwb - BA -*

*So. 27.6.62.*

Durchschrift

22

Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - F 33 - BV 23/231

Hamburg, den 28. Juni 62  
Harvestehuder Weg 14

Büro: Magdalenenstr. 64 a

Herrn  
Rechtsanwalt  
Dr. Otto Lud. v. Laun

H a m b u r g 1  
Rathausmarkt 19

Betr.: Rückerstattungssache Alfred Flor

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.6.1962

In der o.a. Rückerstattungssache bestätige ich Ihnen, daß für die Geltendmachung der Ansprüche des verstorbenen Alfred Flor, geb. 23.10.1885 in Brünn, ein gegenständig beschränkter inländischer Erbschein benötigt wird.

Ohne Vorlage dieses Erbscheines vermag ich das Befriedigungsverfahren nicht zum Abschluß zu bringen.

Im Auftrag

G ä r n e r

( Gärner )  
Regierungsrat

23

DR. OTTO RUD. v. LAUN  
RECHTSANWALT

Dr. v. Laun · Hamburg 1 · Rathausmarkt 19

An die  
Oberfinanzdirektion  
Hamburg

2000 H a m b u r g 13  
Hartungstrasse 5

HAMBURG 1, den 26. Juli 1962  
RATHAUSMARKT 19  
(Ecke Gr. Johannisstraße)

FERNSPRECHER:

Ortsgespräche 33 20 65 (36 79 65)

Ferngespräche 33 09 45 (36 79 66)

TELEGRAMM-ADRESSE: Collalon

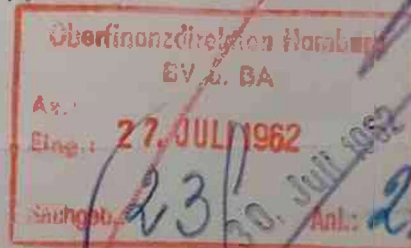
BANKKONTO: Vereinsbank in Hamburg

POSTSCHECK: Hamburg Nr. 565 67

ZUSCHRIFTEN DOPPELT ERBETEN

v.L.-Mö.

67 860



Betr.: O 5608 - F 33 - BV 23/231  
-----Rückerstattungssache Alfred Flor-----

Sehr geehrte Herren!

Das Amtsgericht Hamburg-Nachlaßgericht-teilte mir mit, daß es den Erbschein nach Herrn Alfred Flor sowie das Testamentsvollstreckerzeugnis unmittelbar an Sie gesandt habe.

Einer abschließenden Erledigung der Angelegenheit dürfte nunmehr nichts mehr im Wege stehen. Ich nehme Bezug auf mein Telefongespräch mit Ihrem Herrn Sockoll und teile Ihnen mit, daß meine Mandanten mit einer vergleichsweisen Entschädigung in Höhe von DM 6.000,-- einverstanden sind. Ich bitte um Vorbereitung und Übersendung der Vergleichsausfertigungen.

Hochachtungsvoll

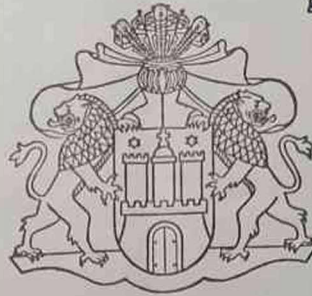
*Mayer*  
f.(Dr. O. v. Laun)

*Erbschein ist abzuwarten.*

*Einverständnis*

*zvl - BA -*

*So. 31/7.62*



## Amtsgericht Hamburg

Abteilung 74.  
Geschäftsnummer:  
74 VI 1048/62.

Hamburg, den 16. Juli 1962.

### E r b s c h e i n .

Am 27. Januar 1955 ist  
Alfred F l o r ,  
geboren am 23. Oktober 1885 in Brunn,  
in E s h e r ( England ) verstorben.  
Als Alleinerbin nach englischem Recht ist ausgewiesen:

Rechtsanwalt  
Dr. Otto Rud. v. Lau  
Hamburg 1,  
Rathausmarkt 19.  
Seine Witwe  
Valerie F l o r geborene Kopsa,  
geboren am 21. März 1890 in Prag.

Es besteht Testamentsvollstreckung nach englischem Recht.  
Dieser Erbschein gilt nur für Wiedergutmachungsansprüche.

Dr. Leinweber,  
Amtsgerichtsdirektor.

Vorstehende - erste - Ausfertigung wird der Alleinerbin  
hiermit erteilt.

Hamburg, den 23. Juli 1962.



Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Hamburg, den 16. Juli 1962.

Aktenzeichen: 74 VI 1048/62.

Bitte in allen Schreiben angeben!

## Zeugnis über die Ernennung zum Testamentsvollstrecker

Am 27. Januar 1955 ist

Alfred F l o r

geboren am 23. Oktober 1885 in B r ü n n  
in E s h e r ( England ) gestorben.

Es wird bezeugt, daß

Arthur F l o r

der alleinige Testamentsvollstrecker des Verstorbenen  
nach englischem Recht ist.

Dieses Zeugnis gilt nur für das inländische Nachlaßvermögen.

Dr. Leinweber,  
Amtsgerichtsdirektor.

Vorstehende - erste - Ausfertigung wird dem alleinigen  
Testamentsvollstrecker hiermit erteilt.

Hamburg, den 23. Juli 1962.



*Chen*  
Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.



Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - F33 - BV 23/231

Hamburg 13, den 7. Sept. 1962  
Harvestehuderweg 14  
Telefon: 44 1291 App.

1) An die

Oberfinanzdirektion  
- BV und BA -

Geschäftsverteilung

Gekomm

Abgesch

30. SEP 1962

Herrn

~~Senator für Finanzen~~

Sondervermögens- u. Bauverwaltung

Berlin-Charlottenburg 2

Fasanenstrasse 87

Betr.: Rückerstattungsanfrage

Alfred Flor geb. 23. 10. 1885

Bezug:

ohne

Zugunsten des/der Berechtigten

Valerie Flor geb. Kopsa geb. 21. 3. 1890

als Rechtsnachfolger nach

Alfred Flor

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen

Munizipalgut

durch Beschluss/Vergleich vom 22. 7. 1953

Az.: 1. Wk 681/51 - II 2 2875

festgestellt worden.

Aus dem Fragebogen ergibt sich, dass dort folgende Rück-  
erstattungsverfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

Ich bitte um Mitteilung, ob dort nach dem BRUG zu erfül-  
lende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden  
und ob Sie für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens  
gemäß §§ 38 ff. BRUG zuständig sind.

Der/Die Berechtigte(r)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren  
letzten inländischen Wohnsitz in ~~Frankfurt~~ <sup>Wien</sup>.

2/20 - BA -

Im Auftrag

(Dr. Gramann)

Reg. Rat.

So. 6/9

30

**DR. OTTO RUD. v. LAUN**  
**RECHTSANWALT**

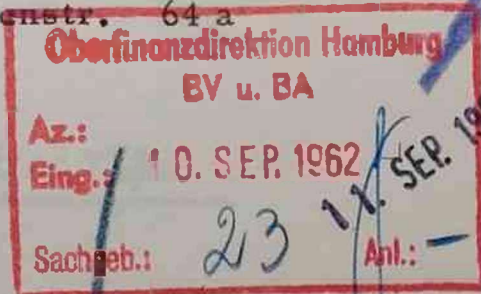
Dr. v. Laun · Hamburg 1 · Rathausmarkt 19

**HAMBURG 1, den 6. September 1962**  
RATHAUSMARKT 19  
(Ecke Gr. Johannisstraße)

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

2000 Hamburg 13

Magdalenenstr. 64 a



FERNSPRECHER:  
Ortsgespräche 33 20 65 (36 79 65)  
Ferngespräche 33 09 46 (36 79 66)  
TELEGRAMM-ADRESSE: Collalson  
BANKKONTO: Vereinsbank in Hamburg  
POSTSCHECK: Hamburg Nr. 565 67  
ZUSCHRIFTEN DOPPELT ERBETEN

v. L.-Ha.  
67 860

Betr.: Rückerstattungssache Alfred Flor  
- 0 5608 - F 33 - BV 23/231

Sehr geehrte Herren!

In obiger Rückerstattungssache nehme ich Bezug auf das Gespräch Ihres Herrn Sockoll mit meinem Mitarbeiter, Herrn Rechtsanwalt Mayer, vom 5. September 1962.

Wunschgemäß bestätige ich Ihnen im Namen des Testamentsvollstreckers Arthur Flor, daß dieser damit einverstanden ist, wenn der Bescheid im Erfüllungsverfahren allein auf den Namen von Frau Valerie Flor ausgestellt wird und daß der Entschädigungsbetrag an Frau Valerie Flor ausbezahlt wird.

Im Namen von Frau Valerie Flor bitte ich, den Entschädigungsbetrag auf eines meiner Konten zu überweisen. Die Vollmachten der Frau Valerie Flor und des Herrn Arthur Flor auf mich liegen Ihnen bereits vor.

12.16/17  
BA.

Hochachtungsvoll

*Dr. O. v. Laun*  
(Dr. O. v. Laun)

z. H. - BA -

12/9. 62.

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den

0 5608 - F 33 - 13423/231

33  
6. Dezember 1962

Reg.Nr. 5354

V f g .

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der Rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz -BRüG-) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

V. 26-BA  
Valerie Flor geb. Kopsa ✓

68, Chestnut Avenue

London - Esher, Surrey/England ✓

als Rechtsnachfolger, nach

Alfred Flor ✓

früher wohnhaft in Wien ✓

Bevollmächtigte:

Rechtsanwalt

Dr. Otto Rüd. v. Haun

Hamburg 1, Rathausmarkt 19. ✓

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Bk. 44  
4A

Beschluss des Landgerichts Hamburg, i. Niederschlagskammer, vom 22.8.1953 - Gz.: i.H.v. 68151 - II 2 2885 - ✓

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht der Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender Anspruch zu:

= Sk. 6.000,- ✓

- ~~Zu I, 1) DM~~
- ~~zu I, 2) DM~~
- ~~zu I, 3) DM~~
- ~~zu I, 4) DM~~

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 6.000,- ✓

(i.W.: *restlos* 007100)

Deutsche Mark)

festgestellt. ✓



-3-

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG zunächst zu zahlen . . . . . DM \_\_\_\_\_

Der verbleibende Restbetrag von . . . . . DM \_\_\_\_\_ ist grundsätzlich bis zum Ende des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRÜG die folgenden Darlehen angerechnet:

~~\_\_\_\_\_~~

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM \_\_\_\_\_ gemäß § 37 BRÜG an das Land bewirkt.

~~\_\_\_\_\_~~

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM \_\_\_\_\_ an die Berechtigten zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

~~Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche, die den Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRÜG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.~~



## IX.

Gründe:

Laßt erschein der Amtsgericht Hamburg vom 16.8.1962 —  
 Az.: 74 VI 1048/62 ist die Berechtigte als Alleinerbin  
 der verstorbenen Alfred Flor ausgewiesen.

Durch den im Ziffer I genannten Bescheid ist das  
 Deutsche Reich verpflichtet worden, für aufgezogenen Kautrat  
 (Nutzgüter) im Werte von Rbk. 4.000,- Schadenersatz zu  
 leisten.

Gemäß § 16 Abs. 1 BRG richtet sich die Höhe des Schadener-  
 satzbezuges nach dem Wiederbeschaffungswert der abgelieferten  
 Gegenstände am 1.4.1956. Dieser wird im Einvernehmen  
 mit dem Bevollmächtigten der Berechtigten festgesetzt  
 auf . . . . . 46.000,-

Dieser Betrag ist gemäß § 32 Abs. 2 BRG anzuzahlen. ✓

pp.

Der in Ziff. IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamt-  
 betrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRG. Danach sind die  
 festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der  
 nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstat-  
 tungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRG genannten Ge-  
 samtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist.  
 Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zins-  
 ansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf  
 einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

## X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~- können - die~~ Berechtigte(n) ~~zu~~  
~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, die~~ Berechtigte(n) ~~zu~~  
 innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage  
 der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei  
 der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

~~Ein Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid~~  
~~selbständig nicht anfechtbar ist.~~

~~Der Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden,~~  
~~sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRG für die weiteren in~~  
~~anerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.~~

Festgestellt:

Nachgerechnet:

Im Auftrag

Stücken 27  
 74-IL-BAT 62

4/10.62  
 Gerner  
 (Dr. Gramann)  
 Reg. Rat.

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - F 33 - BV 23/231 -

Reg.Nr.: 5359

37

Hamburg 13, den 5. Okt. 1962  
Harvestehuder Weg 14  
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b  
Tel. 44 12 91 / App. 36

Vfg.

1)

An das  
Regierungsbezirksamt  
für Wiedergutmachung  
und verw. Vermögen

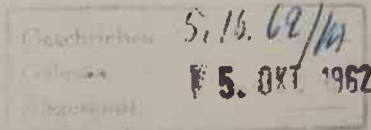
673 Neustadt a.d.Weinstr.

Friedrich-Ebert-Str. 2

Az.: unbekannt

Anlg.: -1-

In der Rückerstattungssache Valerie Flor geb. Kopsa  
geb. 21.3.1890  
nach  
Alfred Flor geb. 23.10.1885



übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4. bis 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten auszahlen.

2) Mr. 30. ix. 1962

Im Auftrag

( Gärner )  
Regierungsrat

Landesamt  
für Wiedergutmachung  
Saarland/Rheinland-Pfalz

173 Saarland/Wiedergutmachung 8.10.1962  
Friedrich-Heide-Str. 2

38

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

Akte Nr.: kein Antrag  
Abt.: II/B Kf./Za.

2 Hamburg 13  
Magdalenenstr. 64 a + b

Oberfinanzdirektion Hamburg  
BV u. BA  
Az.:  
Eing.: 10. Okt. 1962  
Bearb.: 23  
Ant.: 12. Okt. 1962

Betreff: Vollzug des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) und  
Bundesrückerstattungsgesetzes (BRUG);

Sachverhalt: Entschädigungsantrag Valerie Flor geb. Kopsa, geb.  
21. 3. 1890 nach Alfred Flor, geb. 23.10.1885,  
Lina Feger, geb. Dirnfeld, geb. 2. 3. 1889 in Neutra, GUS.

Befund: Ihr Schreiben vom 5. 10. 1962 - O 5608 - F 33-BV 23/231 -  
Reg.-Nr.: 5359 -  
Ihr Schreiben vom 2. 10. 1962 - O 5608 - F 576-BV 24/2  
Reg.-Nr.: 5356

Ihre oben angelegene Anfrage haben wir dem Landesamt für  
Wiedergutmachung und verwaltete Vermögen - Rheinland - Pfalz -  
Mainz, Postfach 1569, zur Erledigung weitergeleitet.

Im Auftrage:

Kappert

Kennzeichen genommen.  
Zur - aa -

So. 19. 10. 62

LANDESAMT  
für Wiedergutmachung  
und verwaltete Vermögen  
Rheinland-Pfalz  
IV/1 - Jo - 5143

40  
MAINZ, den 23. Nov. 1962  
Postfach: 1569  
Fernruf: 242 15 und 259 15  
Alicieplatz 4

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g  
Harvestehuder Weg 14



Betr.: RE- Verfahren für Frau Valerie Flor, geb. Kopsa, geb. 21.3.1890  
nach Alfred Flor, geb. 23.10.1885

Bezug: Dort. Schreiben vom 5. Oktob. 1962 Az.: 05608 - F 33 - B.V. 23/231  
Reg. Nr. 5 359

Auf o.a. Schreiben wird mitgeteilt, dass wir gegen den Entwurf  
des Bescheides/Teilbescheides keine Einwendungen erheben.

Über den durch diesen Bescheid/Teilbescheid zu regelnden  
Schaden wegen

Entziehung von Hausver (Umzugsgut)

ist von hier aus eine entschädigungsrechtliche Entscheidung  
nicht ergangen.

Erstattungsansprüche des Landes Rheinland-Pfalz genäss den  
§§ 25, 37 BRUG bestehen somit nicht.

Unsere diesbezügl. Anfragen an die Bundeszentalkartei vom 25.10. und  
6.11.1962 sind noch nicht beantwortet worden.

*Rechtsübertragung bei Umzugsgut dürfte  
nicht in Frage kommen. Bescheid  
kann daher zugestellt werden.*

Im Auftrage:

*St. 29/11.62.*

Fl. Hebbauk

*zur Zustellung der Bescheides.*

*St. 29/11.62. 11/6/12.62 L*



Postdirektion Hamburg  
HAMBURG 13  
Harvestehuder Weg 14

Abt. BV und BA -

Geschäftszeichen:

0 5608 - F 33 -

BV 23/231 -

Reg. Nr. 5359

Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Otto Rud. v. Laun

2 Hamburg 1

Anbei ein Vordruck zur  
Zustellungsurkunde  
Vereinfachte Zustellung

Rathausmarkt 19



OFD Hamburg

0 5608 - F 33 - BV 23/231 -

Reg.Nr. 5359

Vfg.

Postanschrift:

6. Dezember

62

Le.

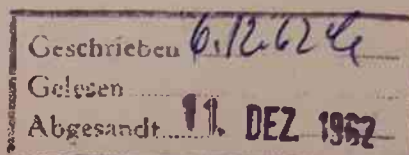
Herrn

Rechtsanwalt

Dr. Otto Rud. v. Laun

Hamburg 1

Rathausmarkt 19



Betr.: Rückerstattungssache Valerie Flor geb. Kopas

Anlagen: 1 Bescheid, 1 begl. Durchschrift

Anliegend übersende ich Ihnen einen Bescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit einer beglaubigten Durchschrift, die für Ihre Akten bestimmt ist.

Der danach auszufahrende Betrag in Höhe von DM 6.000,-- wird - wie mit Ihrem Schreiben vom 6.9.1962 angegeben - baldmöglichst auf Ihr Ausländer-Anderkonto bei der Vereinsbank in Hamburg überwiesen werden.

BV 11 m.d. Bitte, den Orig.  
Bescheid zu siegeln

Im Auftrag

3) Absendung

4) ZAA. BA.

( G ä r n e r )  
Regierungsrat

Ich selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, da in demselben Hause wohnenden

- Hauswirt - Vermieter -, nämlich der

d zur Annahme bereit war, übergeben.

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, da in demselben Hause wohnende - Hauswirt -

Vermieter -, nämlich der

d zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme  
(Kommt nur in den Fällen 1,  
2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde - und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat -, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Hamburg, den 12. Dezember 1962



*Sendung 3 d. Leben*  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
0 5608 - F 33 - BV 23/231  
Reg.Nr. 5359

Hül  
Ausg. BV Verw.  
Nr.

Ausfertigung für 6004-350 (E)  
" " Vermögensbuchhaltung  
" " Werteverwaltung

18. DEZ 1962

44

Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am  
6. Dezember 1962 erteilten Bescheides steht der Berechtigten, Frau  
Valerie Flor, ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 6.000,--  
zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

### Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19 62 (E)

Auszahlen sind 6.000,-- DM

(i. W.: Sechstausend ----- DM)

an Frau Valerie F l o r geb. Kopsa,  
68, Chestnut Avenue, London-Esher, Surrey/England,  
Kto.: Ausländer-Anderkonto RA. Dr. Otto Rud. v. Laub b.d. Vereinsbank i/Hamburg

### Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Ri  
Buchungsstelle  
Vermögensgr. 4313/09  
Kto. Nr.  
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-  
getragen.  
Lfd. Nr.  
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-  
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte  
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

### Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C  
Wertkontobuch C  
Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung  
in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v.	/	über	DM (i. W.:	DM)
v.	/	über	DM (i. W.:	DM)
v.	/	über	DM (i. W.:	DM)
v.	/	über	DM (i. W.:	DM)

Darlehensnehmer:

an BV

(Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

erhalten:

Hamburg, den

Sachlich richtig und fest-  
gestellt

Zahlungsweg DM Pf. Heft/Blatt/Nr.

Postscheck

L Z B - Giro

(S o c k o l l )  
VA. Gr. V. BAT.  
(Amtsbezeichnung)

(Datum)

Betrag erhalten  
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den 17. Dezember 19 62

t. V.

L. A.

( G ä r n e r )  
Regierungsrat

1. 42